



Stiftungsprojekt Landau

Projektbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

- I. Objektbeschreibung
- II. Aktivitäten des Buddhistischen Zentrums 2020
- III. Bauaktivitäten 2020
- IV. Geplante Aktivitäten 2021
- V. Ansprechpartner vor Ort



I. Objektbeschreibung

Seit Juni 2006 befindet sich das Buddhistische Zentrum Landau am Rande der Innenstadt in der Friedrich-Ebert-Straße 12. Das freistehende Gründerzeithaus aus dem Jahr 1900 liegt zentral und gut erreichbar zwischen Landauer Innenstadt und neu erschlossenem Landesgartenschauengelände. Die Stadt Landau selbst liegt auf halbem Weg zwischen Karlsruhe und dem Pfälzer Wald und mitten in der sonnigen Südpfalz.

Im Jahr 2006 haben ehrenamtlich tätige Mitglieder das ehemalige Bank-gebäude zuerst bezogen und schrittweise in ein buddhistisches Meditations- und Wohnzentrum umgebaut. Bis heute befinden sich noch Tresorräume im Keller und Fensterscheiben aus Sicherheitsglas im Erdgeschoss. Aufgrund dieser Geschichte trägt das Projekt im Vereinsjargon den Namen „Buddha Bank“.

Im Jahr 2016 haben die Landauer das Haus schließlich für die Buddhismus Stiftung Diamantweg erworben. Eine große Rolle spielte dabei der ehemalige Besitzer und Vermieter des Objekts, Andreas Zickler. Er hat mit einer sehr großzügigen Spende, die mehr als die Hälfte des Immobilienwertes umfasst, ermöglicht, dass der Kauf ohne Weiteres realisiert werden konnte.

Das Gebäude

Die „Buddha Bank“ liegt auf einem 457 qm großem Eckgrundstück in einem Wohngebiet. Der Innenhof ist bis auf einige Beete gepflastert und umgeben von einer Mauer. Er hat Zufahrten von zwei Seiten und bietet Stellplatz für bis zu fünf KFZ.

Das Gebäude selbst untergliedert sich in insgesamt fünf genutzte Etagen: Im Keller (157 qm) befinden sich die Zentralheizung sowie Lagerräume. Das Erdgeschoss (191 qm) umfasst die öffentlich zugänglichen Vereinsräumlichkeiten wie Meditationsraum, Bibliothek, Aufenthaltsräume sowie Dusche und WC. In den Etagen eins bis drei befinden sich auf insgesamt ca. 480 Quadratmetern Wohnräume für bis zu 12 Bewohner sowie eine große Gemeinschaftsküche.

Das Gebäude wurde in Massivbauweise errichtet. Die Außenwände bestehen aus Ziegelsteinmauerwerk und einer 2014 teilweise erneuerten Sandsteinfassade. Das Dach wurde im Jahr 2004 gedämmt und mit Tonziegeln neu eingedeckt.

Wert laut Gutachten	765.000 €
Kaufpreis	340.000 €
Kreditsumme	350.000 €
Leih- und Schenkungs-gemeinschaften	42.500 €
Barmittel	65.500 €



II. Aktivitäten des Buddhistischen Zentrums 2020

Das öffentliche Meditationsprogramm fand an fünf Wochentagen statt. In Landau fand im Januar ein Reiselehrevortrag statt. Im Februar veranstaltet das Zentrum einen Wochenendkurs zum Thema Statuen füllen mit einer dafür ausgebildeten Expertin. Zu diesem Kurs reisten Teilnehmer aus ganz Süd-, Mittel- und Westdeutschland an.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das öffentliche Programm Mitte März eingestellt.

Die Sondertilgung des Hauskaufkredites wurde wie in den Vorjahren überwiesen.

Veranstaltungen

- Reiselehrevortrag zum Thema Buddhismus im Westen im Januar
- Statuenfüllkurs mit über 50 Teilnehmern mit einer Expertin im Februar



III. Bauaktivitäten 2020

- Im Erdgeschoss wurde mit Umbauarbeiten in den Vereinsräumen begonnen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese jedoch ab Mitte März eingestellt.



IV. Geplante Aktivitäten 2021

- Planung der nächsten Renovierungsschritte, soweit der normale Betrieb wieder möglich ist.



V. Ansprechpartner vor Ort

Mit der Verwaltung und Entwicklung des Grundstücks verbundenem Tagesgeschäft vor Ort sind betreut:

- Axel Dämmer, Wollmesheimer Str. 9, 76829 Landau
- Corinna Landgraf, Westbahnstr. 8, 76829 Landau

Erreichbar unter:

Buddhismus Stiftung Diamantweg Deutschland
Geschäftsstelle Landau
Friedrich-Ebert-Str. 12
76829 Landau

Email: landau@buddhismus-stiftung.de